



■ Woran arbeiten wir aktuell?

- Energiedatenerfassung der kommunalen Liegenschaften
- Berechnung des CO₂-Ausstoßes und der im Landkreis Bayreuth erzeugten erneuerbaren Energien für die Jahre 2012 bis 2014
- Umweltbildungswochen im WWG Bayreuth
- Organisation des Klimaschutz-Symposiums am 4. 10 2016
- Neugestaltung unseres Internetauftritts



Mitmachen auf
<https://bioenergieregion.wordpress.com>

■ Landkreis stellt Weichen für Ausbau der Elektromobilität

Der Landkreis Bayreuth will den Ausbau der Elektromobilität vorantreiben und hierfür mit einem Elektromobilitätskonzept eine systematische Grundlage schaffen. Möglich wird dies durch För-



dermittel des Bundesverkehrsministeriums, die bis zu 80% der Kosten (max. 56.000 Euro) abdecken.

Elektrisch betriebene Fahrzeuge werden zukünftig bei der Mobilität eine immer wichtige Rolle spielen. Falls sie mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden, können sie einen deutlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Aktuell erhöht sich aber trotz neuer Förderanreize der Anteil an Elektrofahrzeugen am gesamten Fahrzeug-

bestand nur langsam. Es mangelt an Lade-Infrastruktur und günstigen Fahrzeugmodellen. Das Konzept soll als systematische Planungsgrundlage für konkrete Umsetzungsmaßnahmen dienen und wird nach Ausschreibung von einem Fachbüro in enger Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement des Landkreises erstellt und soll im März 2017 vorliegen.

Ziele des Konzeptes sind:

- prognosebasierter Ausbau der Ladeinfrastruktur
- Identifizierung möglicher E-Mobilitätsachsen und -drehscheiben.
- Handlungs- und Beschaffungsplan für Ladeinfrastruktur und für E-Fahrzeuge in kommunalen Flotten, bei mobilen Versorgungsdiensten sowie im ÖPNV.
- Erarbeitung von Carsharing-Modellen für die regionalen raumstrukturelle Gegebenheiten.

■ „Klimaschutz-Kläranlage“ in Speichersdorf

Der mit einer CO₂-Einsparung von 74 Prozent verbundene Umbau der Speichersdorfer Kläranlage ist als Sieger eines Ideenwettbewerbs des Klimaschutzmanagements des Landkreises Bayreuth hervorgegangen. Gesucht waren investive kommunale Klimaschutzmaßnahmen mit Modellcharakter. „Auf den Sieger des Ideenwettbewerbs warten nun bis zu 200.000 Euro an Fördermitteln (Förderquote 50%) aus einem Sonderprogramm, welches nur für Regionen mit Klimaschutzmanagement zur Verfügung steht“, freute sich Landrat Hermann Hübner.



Die Planungen für die den Umbau der Speichersdorfer Kläranlage haben begonnen: Von links: Bürgermeister Manfred Porsch, Landrat Hermann Hübner, Stefan Wolf vom ausführenden Ingenieurbüro und Klimaschutzmanager Bernd Rothammel.

Das Speichersdorfer Konzept setzt auf die Energiegewinnung

aus der Vergärung von Klärschlamm bei gleichzeitiger Reduzierung der Schlammmenge. Diese Technik ist bei großen Kläranlagen durchaus üblich, bei kleineren Anlagen für weniger als 10.000 Einwohnergleichwerten aber kaum verbreitet. Dabei wird Energie aus dem bei der Faulung entstehenden Klärgas gewonnen. Der produzierte Strom und die entstehende Wärme werden zur Deckung des Strombedarfs der Kläranlage und zur Beheizung der Betriebsstätten genutzt.

Speichersdorf gewinnt Ideenwettbewerb: Da im Landkreis nur einmalig für eine investive kommunale Klimaschutzmaßnahme Fördermittel aus der Nationalen Klimaschutzinitiative beantragt werden können, hat das Klimaschutzmanagement im November 2015 einen Ideenwettbewerb gestartet. Alle interessierten Kommunen konnten bis Ende Februar 2016 Vorschläge für investive Klimaschutzmaßnahme einreichen, die mindestens 70 Prozent CO₂ Einsparung mit sich

bringen und Modellcharakter aufweisen. Insgesamt gingen sieben Projektvorschläge ein, wovon vier jedoch nicht den Förderbedingungen entsprachen.

Lenkungsgruppe Klimaschutz entscheidet: Die Entscheidung, für welches der Projekte die Förderung beantragt werden soll, traf die die Lenkungsgruppe Klimaschutz des Landkreises als unabhängiges und interdisziplinäres Gremium. Die Wahl fiel auf Speichersdorf, weil es vergleichbare Projekte im Landkreis nicht gibt und der Kläranlagenumbau somit ein Modell für andere Kommunen sein kann. Für das Kläranlagenprojekt sprach zudem, dass die neue Technik nicht nur CO₂-Einsparungen, sondern auch eine Reduzierung der Klärschlammmenge mit sich bringt.

„Das Klimaschutzmanagement des Landkreises wird nun zeitnah gemeinsam mit der Gemeinde die Fördermittel beantragen, so dass noch im Frühjahr 2017 mit den Baumaßnahmen begonnen werden kann“, kündigte Landrat Hübner an.

Klimaschutz-Symposium am 4.10.2016



Den Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen des Klimaschutzmanagements wird das Bayreuther Klimaschutzsymposium 2016 bilden. Dieses neue Veranstaltungsformat hat das Klimaschutzmanagement gemeinsam mit der Universität Bayreuth ins Leben gerufen. Wir freuen uns, dass für 2016 mit dem Centralen Agrar-Rohstoff-Marketing- und Energie-Netzwerk C.A.R.M.E.N. e.V. und Bayern Innovativ zwei weitere kompetente Kooperationspartner für die Veranstaltung gewonnen werden konnten. Das Besondere des Symposiums ist, dass einerseits renommierte externe Experten als Referenten eingeladen werden, aber andererseits auch Klimaschutz-Initiativen aus der Region eine Plattform geboten wird. So sollen interessante fachliche Inhalte vermittelt und Anregungen gegeben werden, was jede und jeder Einzelne ganz konkret für den Klimaschutz tun kann.

Beim Symposium 2016 liegen die Schwerpunkte auf nachhaltiger Mobilität, Batteriespeichern und klimafreundlichem Wirtschaften. Den Gastvortrag wird der bekannte Fernsehjournalist und Buchautor Dr. Franz Alt halten.

Kostenlose Energieberatung im Landratsamt, per Hotline und vor Ort am Objekt

Für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bayreuth gibt es ein [kostenloses Angebot](#): Unter der Telefonnummer 09221 / 82 39 18 steht Energieberater Jürgen Ramming allen Rede und Antwort, die Fragen zum Energiesparen, zur energetischen Sanierung ihres Wohnhauses oder zum Einsatz erneuerbarer Energie haben. Der Fachmann kann dabei nicht nur allgemeine Tipps am

Telefon geben, sondern führt auf Wunsch auch eine Initial-Beratung vor Ort durch, um das betreffende Gebäude genauer unter die Lupe zu nehmen. Außerdem kennt Jürgen Ramming die maßgeblichen Förderprogramme und kann bei der Antragstellung helfen.

Zusätzlich kann man sich auch im Landratsamt Bayreuth von Energieberatern des Bürgerberatungsnetzwerks Franken kostenlos beraten lassen. Die nächsten Termine sind der 29. September 2016 und der 24. November 2016.

Folgende Themen werden durch die Beratung abgedeckt:

- Wie lassen sich Energiekosten durch eine energetische Altbausanierung senken?
- Energetische Gebäudesanierung
- Energieausweise
- Förderprogramme
- Installation von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien;

Für die Bürgerberatung im Landratsamt werden jeweils halbstündige Beratungstermine vergeben. Anmeldung im Landratsamt Bayreuth bei Janet Schönknecht, Tel. (0921) 728-402.

■ Neue Internetseite in Kürze online



Die Neugestaltung des Internetauftritts ist fast abgeschlossen: die neue Homepage vereint künftig alle Inhalte zu den Themen Bioenergieregion, energy-in-art sowie Klimaregio Bayreuth auf der gemeinsamen Seite:

www.klima.landkreis-bayreuth.de

Eine Testversion wird im Juli 2016 online gehen. Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge können auf der Website online eingereicht werden.

Lebhaftes Diskussions nach bei Film- vorführungen „Leben mit der Energiewende“ und „Power to Change“



Anfang Juni 2016 zeigte das Klimaschutzmanagement in drei Sondervorstellungen im Regina Filmtheater Pegnitz den Film „Leben mit der Energiewende“. Eingeladen waren Schüler der Realschule und des Gymnasiums in Pegnitz. Nach den Vorstellungen konnten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit Thomas Link vom Filmteam und Mitarbeitern des Klimaschutzmanagements über den Film und die Energiewende diskutieren. Die Schüler waren sehr engagiert und zum Teil hochmotiviert, selbst für den Klimaschutz einzutreten. Am 2. Juni war auch der Bürgermeister der Stadt Pegnitz Uwe Raab mit

dabei und rief auf, einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. „Leben mit der Energiewende 3“ ist ein Film des freien TV-Journalisten Frank Farenski. Er motiviert dazu, die Energiewende „selber zu machen“ und zeigt hierfür praktikable Lösungen auf - und das alles mit viel Spaß im Film. Der Film kann auch im Internet kostenlos unter www.lebenmitderenergiewende.de angesehen werden.



Mehr als 100 Filmfreunde waren am 21.4.2016 ins Bayreuther Cineplex zum Film „Power to Change“ mit anschließendem Filmgespräch mit Klimaschutzmanager Bernd Rothammel gekommen. Zwei der Besucherinnen hatten übrigens besonderes Glück: Sie gewannen ihre VIP-Eintrittskarte bei unserem Facebookgewinnspiel zum Film. Der Film ist ein leidenschaftliches Plädoyer für eine dezentrale, saubere Energieversorgung, die zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammt.

Umweltbildungswochen im WWG Bayreuth



Für zwei Wochen im Juni waren Klimaschutzmanagerin Katrin Ziewers und unser Praktikant Max Hadinger im Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium Bayreuth im Einsatz. Sie betreuten dort die zehn Lernstationen der Bioenergieregion Bayreuth zu den Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien. Neben allen neunten und zehnten Klassen des WWG nutzte auch die Christian-Sammet-Mittelschule in Pegnitz dieses Bildungsangebot des Klimaschutzmanagements. Mit den Lernzirkeln wird Kindern Wissen auf unterhaltsame und handlungsorientierte Weise vermittelt. Dabei kommen Experimente und neue Medien genauso zu Einsatz wie kunstpädagogische Elemente. Die Umweltbildungswochen

finden einmal im Jahr jeweils vor den Sommerferien statt. Für 2017 können Schulen sich beim Klimaschutzmanagement vormerken lassen.

Smartphone laden mit Muskelkraft: Bioenergieregion Bayreuth präsentiert neue Attraktion auf der Landesgartenschau



Besucher der Landesgartenschau können Smartphones oder Tablets mit eigener Muskelkraft aufladen. Möglich wird dies durch ein spezielles Energiefahrrad der Bioenergieregion Bayreuth, das vor dem Mainauenhof steht. Landrat Hermann Hübner und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe waren die ersten, die den neuen Service nutzten (Foto).

Beim entspannten Radeln mit Blick über die Mainau kommen Körper, Geist und die elektronischen Begleiter wieder in Schwung. Fotos vom „Energieradeln“ können auf der Facebookseite der Bioenergieregion gepostet werden. Das Foto mit den meisten Likes gewinnt ein Klimaschutz-Überraschungspaket im Wert von 50 Euro. Ver-

schiedene Ladekabel zur Benutzung des Energiefahrrads können gegen Hinterlegung eines Pfands vor Ort im Mainauenhof ausgeliehen werden.

Klima-Infotheke jetzt neu im Landratsamt



Um nicht nur im Internet Informationen zum Klimaschutz anzubieten, sondern auch den Besuchern des Landratsamtes Informationsangebote machen zu können, wurde eine Infotheke in der Kfz-Zulassung im Landratsamt aufgestellt. Bestückt mit aktuellen Informationsmaterialien erfreut sie sich bereits regen Zuspruchs.

Nahwärmeprojekt Funkendorf

Neben vielen positiven Entwicklungen gab es leider auch einen Rückschlag bei unseren Klimaschutzprojekten zu verzeichnen: Zwei Jahre nach Gründung der Biowärme Funkendorf GbR hat die Gesellschaft die Planungen für eine Bioenergie-Nahwärmeversorgung des Ortes Funkendorf (Gemeinde Prebitz) eingestellt. Der angestrebte Wärmepreis für die Nahwärme konnte nicht gehalten werden, weil sich der ursprünglich kalkulierte Wärmeabsatz um etwa ein Viertel reduziert hat. In einem Brief an die Gesellschafter äußern die Geschäftsführer ihr Bedauern, aber auch Verständnis: „Die Entscheidung ist uns wahrlich nicht leicht gefallen, in den vergangenen zwei Jahren haben wir unzählige Arbeitsstunden und viel Engagement eingebracht, um Hürden aus dem Weg zu räumen und das Projekt zum Erfolg zu führen [...]. Am Ende müssen wir aber akzeptieren, dass wir nicht ausreichend Interessenten gewinnen konnten.“ Das Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth hat das Projekt begleitet und durch die Organisation mehrerer Bürgerversammlungen, durch Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung von Kontakten und durch Recherchen nach Fördermöglichkeiten unterstützt. „Vor dem Hintergrund der idealen Rahmenbedingungen in Funkendorf ist es auf den ersten Blick kaum zu verstehen, dass das Projekt nicht zum Erfolg geführt hat“, bilanziert Bernd Rothammel, Klimaschutzmanager des Landkreises Bayreuth. „Letztlich waren aber bei einigen wenigen Haushalten ganz persönliche, individuell jeweils nachvollziehbare Gründe ausschlaggebend, sich gegen einen Anschluss an das Netz zu entscheiden. Die beste Planung kann da wenig ausrichten. Und darüber hinaus war sicherlich der seit Monaten niedrige Ölpreis für die Nachfrage nach Biowärme nicht sehr förderlich.“

■ Übersicht Veranstaltungen 2016 & 2017

- 4.10.2016: Bayreuther Klimaschutz-Symposium 2016 mit Gastvortrag von Dr. Franz Alt, Universität Bayreuth
- 9.11.2016: Infoveranstaltung „Betriebliche Optimierung und Kostensenkung durch Umweltmanagementsysteme“, Landratsamt Bayreuth
- 9.11.2016: Infoveranstaltung „Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaschutz für Kommunen und energetische Quartierssanierung“, Landratsamt Bayreuth
- Januar 2017: Infoveranstaltung für Hauseigentümer: Energetisch Sanieren - wie packe ich es an und auf was muss ich achten?
- Februar 2017: Infoveranstaltung „Nachhaltigkeit und Energieeffizienz in der Landwirtschaft“
- Mai 2017: Infoveranstaltung „Wirksame Instrumente zum Flächenmanagement und zur Kommunalentwicklung ohne Neubaugebiete: funktioniert das?“

■ Netzwerkarbeit

Die Klimaschutzmanager des Landkreises Bayreuth sind auf verschiedenen Ebenen in fachspezifischen Arbeitskreisen aktiv, um Wissen und Erfahrungen auszutauschen und immer auf einem aktuellen Informationsstand zu bleiben. Wir sind Mitglied in folgenden überregionalen Arbeitskreisen:

- Nationaler Arbeitskreis „Kommunaler Klimaschutz in Deutschland“
- Lenkungskreis Klimaschutz der Metropolregion Nürnberg
- Arbeitskreise der Klimaschutzmanager in der Metropolregion Nürnberg und in Oberfranken

Darüber hinaus leiten wir für den Landkreis Bayreuth folgende Arbeitsgruppen

- Lenkungsgruppe Klimaschutz des Landkreises Bayreuth
- Arbeitskreis der Kommunalen Klimaschutzbeauftragten im Lkr. Bayreuth



Förderkompass

Eine hervorragende schnelle Übersicht über alle relevanten Förderprogramme zu den Themen Energiesparen, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Klimaschutz bietet der Förderkompass der Energieagentur Nordbayern:



<http://energieagenturen.bayern/hp5837/Foerderkompass.htm>

Kostenloser Verleih von Energiemessgeräten

Beim Klimaschutzmanagement können kostenfrei verschiedene Energiemessgeräte, u.a. das ausgefeilte Plugwise Energy Management & Control System, aber auch einfache Messgeräte für die Steckdose ausgeliehen werden. Info unter Tel. 0921-728-458. Weitere Ausleihmöglichkeiten: Büchereien in Bindlach, Bad Berneck, Gefrees und RW 21 in Bayreuth.



Impressum

Landkreis Bayreuth, Klimaschutzmanagement,
Markgrafentallee 5, 95448 Bayreuth,
Redaktion: Bernd Rothammel und Katrin Ziewers

E-Mail: klima@lra-bt.bayern.de

www.klima.landkreis-bayreuth.de

www.bioenergieregion.wordpress.com

www.facebook.com/Bioenergieregion

Fotos:

Landkreis Bayreuth

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

